

INVENTARIO

BASEL STADT

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Inhalt

Skulptur «Wächter» für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Basel, Bruderholz	3
Skulptur «Strassburger Denkmal» für die humanitäre Hilfe der Schweiz während der Belagerung Strassburgs im Deutsch-Französischen Krieg 1870, Basel, Centralbahnplatz	4
Carl Bohny-Gedenktafel, Basel, Claragraben.	6
Gedenktafel für die Verstorbenen am Färberstreik 1919, Basel, Greifengasse 6	7
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallene Franzosen, Basel, Kannenfeldpark	8
Hans Bär-Wandbild, Basel, Rathausturm	10
Skulptur für die Kinderhilfe aus der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges, Basel, Schützenmattpark	11
Gedenktafel für die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444, Basel, St. Jakobs-Kirche	12
Skulptur «St.Jakobs-Denkmal» für die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444, Basel, St. Jakobs-Strasse	14
Relief «St. Jakob an der Birs» für die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444, Basel, Steinengraben 41.	16
Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg in der Schweiz verstorbene russische Soldaten, Riehen, Friedhof am Hörnli	17



Skulptur «Wächter» für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Basel, Bruderholz

Inventar-Nr	BS 1
Standort, Kanton	Basel, Bruderholz, BS
Bezeichnung	Skulptur «Wächter» für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918; 1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2611337 1264267, 367.5
Baujahr	1925
Urheber*in / Künstler*in	Initiativkomitee mit Oberstkkdt Isaac Iselin; Künstler: Louis Weber und Eduard Preiswerk-Haller
Inschriften	<i>Alte Inschrift:</i> Unsern Wehrmännern zum Gedächtnis der Grenzbesetzung MCMXIV – MCMXVIII <i>Neue Inschrift:</i> Zur Erinnerung an die während der Grenzbesetzung und im Aktivdienst verstorbenen Basler Wehrmänner 1914 – 1918 / 1939 – 1945
Allgemeine Beschreibung	Gedenktafel, errichtet am 10.05.1925 in Basel durch ein Initiativkomitee für die Basler Wehrmänner des Aktivdienstes im Ersten Weltkrieg. Das Denkmal zeigte bis zur Renovation 1957 ein Relief mit drei überlebensgrossen Figuren als Sinnbilder der Abwehr. 1957 wurde das Relief durch eine Inschriftentafel ersetzt und auf den Aktivdienst des Zweiten Weltkrieges erweitert.
Weitere Informationen	Wanner, Gustaf Adolf: Rund um Basels Denkmäler, Basel 1975, S. 98 – 101. Leimgruber, Yvonne: Gedenkstätten (Denkmäler, Grenzbefestigungsanlagen) und Museen zum 1. Weltkrieg in der Schweiz.
Bildnachweis	Wikipedia: Von Wm1bl – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=28029105





Skulptur «Strassburger Denkmal» für die humanitäre Hilfe der Schweiz während der Belagerung Strassburgs im Deutsch-Französischen Krieg 1870, Basel, Centralbahnplatz

Inventar-Nr	BS 2
Standort, Kanton	Basel, Centralbahnplatz, BS
Bezeichnung	Skulptur «Strassburger Denkmal» für die humanitäre Hilfe der Schweiz während der Belagerung Strassburgs im Deutsch-Französischen Krieg 1870
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Frankreich; Deutsch-Französischer Krieg; humanitäre Hilfe
Zeitraum	1870-1871
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2611462 1266502, 278.9
Baujahr	1895
Urheber*in / Künstler*in	Stifter: Baron Gilbert Hervé-Gruyer; Künstler: Frédéric Auguste Bartholdi
Inschriften	<p>À la Suisse</p> <p>Hommage reconnaissant d'un enfant de Strassbourg</p> <p>1870</p> <p>Den Gefühlen seiner Mitbürger Ausdruck gebend, wollte ein Sohn Strassburg's, der grossmütigen vom Schweizervolke im Kriegsjahre 1870 den Einwohnern der belagerten Vaterstadt gebrachten Hilfe dauernde Erinnerung sichern.</p> <p>Strassburg war in Flammen, seine Bewohner in höchster Noth. Die teilnehmende Schweiz bot die rettende Hand. Dank den Bemühungen ihrer Abgeordneten, konnten Frauen, Greise und Kinder die Stadt verlassen und aus ihrer verzweifelten Lage befreit werden.</p> <p>Als Zeichen der Dankbarkeit des Elsasses gegen die seit Jahrhunderten befreundete und ihren geschichtlichen Ueberlieferungen getreue Schweiz, erbat Baron Gruyer die Vergünstigung dieses Denkmal zu errichten.</p> <p>Un enfant de Strasbourg, interprète du sentiment de ses compatriotes, a voulu rappeler a jamais l'assistance que le peuple suisse a généreusement donnée en 1870 aux habitants de la ville assiégée. Strasbourg était en feu et sa population livrée aux plus cruelles angoisses. La Suisse émue forma un comité de secours, ses délégués par leur zèle et leur dévouement surent obtenir que les femmes, les vieillards, les enfants pussent sortir de la place et échapper aux ricueurs d'une situation désespérée.</p> <p>En témoignage de la reconnaissance de l'Alsace envers la Suisse. Son Amie séculaire toujours fidèle aux nobles traditions de son histoire. Le Baron Gruyer a sollicité la faveur d'ériger ce monument. In das Frontrelief sind die Namen der in die Hilfsaktion involvierten Politiker eingelassen.</p>

Allgemeine Beschreibung	Im Zuge des Deutsch-Französischen Krieges 1870 – 1871 wurde das belagerte Strassburg von deutschen Truppen unter Feuer genommen. Das Bombardement traf nicht nur die französischen Verteidiger, sondern auch die Zivilbevölkerung. Führende Politiker der Städte Basel, Bern und Zürich konnten Verhandlungen mit der deutschen Generalität aufnehmen und mit Hilfe des Bundesrates ein Hilfskomitee zusammenstellen. In der Folge gelang es der Schweizer Delegation, rund 1800 Zivilisten aus dem umkämpften Strassburg hinauszuholen. Der aus Strassburg stammende Baron Gilbert Hervé-Gruyer bat 20 Jahre nach den Ereignissen beim Bundesrat um die Gunst, ein Denkmal stiften zu dürfen. Der Bundesrat stimmte zu und bestimmte Basel als Standort, weil die Hilfsaktion dort ins Leben gerufen wurde. Der ausführende Künstler Frédéric Auguste Bartholdi ist auch der Schöpfer der Freiheitsstatue.
Weitere Informationen	Strassburger Denkmal: https://altbasel.ch/dossier/strassburgerdenkmal.html Strassburger Denkmal: https://de.wikipedia.org/wiki/Strassburger_Denkmal
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Carl Bohny-Gedenktafel, Basel, Claragraben

Inventar-Nr	BS 3
Standort, Kanton	Basel, Claragraben, BS
Bezeichnung	Carl Bohny-Gedenktafel
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Carl Bohny; Schweizerisches Rotes Kreuz; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1856 – 1928
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2611886 1267706, 255.4
Baujahr	1932
Urheber*in / Künstler*in	Basler Regierung
Inschriften	Oberst C. Bohny Rotkreuzchefarzt im Weltkrieg
Allgemeine Beschreibung	In Basel erinnert eine Gedenktafel von 1932 an Oberst Carl Bohny. Installiert ist die Tafel an dessen ehemaligem Geburts- und Wohnhaus. Oberst Bohny war Präsident des SRK und ab 1914 Rotkreuzchefarzt während des Ersten Weltkrieges.
Weitere Informationen	Heitz, Dominik: Bohny und die Verwundetenzüge, in: Basler Zeitung, 30.09.2019: https://www.bazonline.ch/basel/stadt/bohny-und-die-verwundetenzuege/story/30392302
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für die Verstorbenen am Färberstreik 1919, Basel, Greifengasse 6

Inventar-Nr	BS 4
Standort, Kanton	Basel, Greifengasse 6, BS
Bezeichnung	Gedenktafel für die Verstorbenen am Färberstreik 1919
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Generalstreik
Zeitraum	1919
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2611504 1267807, 252.2
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Basel erster August 1919 Färberstreik fünf Tote Nie wieder Armee-Einsatz gegen die Bevölkerung
Allgemeine Beschreibung	An der Greifengasse 6 in Basel erinnert eine Gedenktafel an fünf Tote beim Färberstreik am 01.08.1919 (Generalstreik).
Weitere Informationen	altbasel.ch: Der Generalstreik 1919 in Basel: https://altbasel.ch/zeittafel/streik_basel_1919.html «Fünf Tote, viele Verletzte, aber keine der Forderungen erfüllt», in: Basler Zeitung, 09.08.1999: http://prokaserneareal.ch/kaserne_alt/ziv/BaZ/Generalstreik.html
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallene Franzosen, Basel, Kannenfeldpark

Inventar-Nr	BS 5
Standort, Kanton	Basel, Kannenfeldpark, BS
Bezeichnung	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallene Franzosen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1870 – 1871; 1914 – 1918; 1939 – 1945
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2610010 1268399, 267.7
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Aux soldats français morts à Bâle 1870 – 1871 Hommage de leurs compagnons Honneur Patrie 1914 – 1918 Aux morts de la grande guerre L'Alsace La Marne L'Yser L'Artois La Somme La Champagne Verdun L'Orient À la mémoire des soldats et victimes civils de la colonie française de Bâle Morts pour la France pendant la guerre 1939 – 1945 <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Im Kannenfeldpark in Basel erinnert ein Obelisk an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee. Später wurden die Inschriften erweitert, erinnert wurde auch an die während dem Ersten und Zweiten Weltkrieg verstorbenen französischen Soldaten von Basel.

Weitere Informationen

Mémorial Gen Web: <http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=31791&table=bp05>

altbasel.ch: Gedenken am Monument aux morts am 08.11.2013: https://altbasel.ch/fokus/fokus_monument-aux-morts_2013.html

Schenk, Peter: «Wie Frankreich in Basel seiner Gefallenen gedenkt», in: Basler Zeitung, 15.11.2017: <https://www.bzbasel.ch/kommentare-bz/wie-frankreich-in-basel-seiner-gefallenen-gedenkt-131904953>

Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/>

Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.

Bildnachweis

Dominique Wacker





Hans Bär-Wandbild, Basel, Rathausurm

Inventar-Nr	BS 6
Standort, Kanton	Basel, Rathausurm, BS
Bezeichnung	Hans Bär-Wandbild
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Hans Bär; Schlacht bei Marignano
Zeitraum	1484 – 1515
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2611260 1267494, 254.5
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Maler: Wilhelm Balmer
Inschriften	Hans Baer der rettet Basels Fahn' und fiel als Held in Marignan 14. Sept. 1515
Allgemeine Beschreibung	An der Südostseite des Basler Rathausurms erinnert ein Wandbild von Wilhelm Balmer an Hans Bär, der 1515 als Bannerträger in der Schlacht von Marignano gefallen ist.
Weitere Informationen	HLS. Hans Bär: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019170/2019-04-16/ altbasel.ch: Hans Bär, Basler Fähnrich bei Marignano 1515: https://altbasel.ch/dossier/hans_baer.html Erlanger, Simon: «Der Mann mit dem Baselstab und die Schlacht von Marignano», in: Basler Zeitung, 12.10.2015: https://www.bzbasel.ch/basel/basel-stadt/der-mann-mit-dem-baselstab-und-die-schlacht-von-marignano-129636503
Bildnachweis	Wikipedia: Von file: James Steakley; artwork: Wilhelm Balmer (1865-1922) – Rathaus Basel, Gemein- frei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12103237





Skulptur für die Kinderhilfe aus der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges, Basel, Schützenmattpark

Inventar-Nr	BS 7
Standort, Kanton	Basel, Schützenmattpark, BS
Bezeichnung	Skulptur für die Kinderhilfe aus der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges
Kategorie	Spezialdenkmal
Thema	Zweiter Weltkrieg; Kinderhilfe
Zeitraum	1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2610380 1267005, 279
Baujahr	1948
Urheber*in / Künstler*in	Urheber: Frankreich; Künstler: Georges Salendre
Inschriften	À la Suisse généreuse, la France reconnaissante 1939 – 1945
Allgemeine Beschreibung	Beim Schützenmattpark in Basel erinnert eine Skulptur an die Unterstützung für französische Kinder durch das Schweizerische Rote Kreuz während des Zweiten Weltkrieges. Die Skulptur wurde von Frankreich gespendet und 1948 im Beisein von Édouard Herriot, Präsident der französischen Nationalversammlung, eingeweiht.
Weitere Informationen	Denkmal der Dankbarkeit: https://altbasel.ch/brunnen/denkmal_schuetzenmattpark.html
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Gedenktafel für die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444, Basel, St. Jakobs-Kirche

Inventar-Nr	BS 8
Standort, Kanton	Basel, St. Jakobs-Kirche, BS
Bezeichnung	Gedenktafel für die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht bei St. Jakob an der Birs; Alter Zürichkrieg
Zeitraum	1444
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2613481 1265700, 262.3
Baujahr	1844
Urheber*in / Künstler*in	Künstler der Fresken (1917): Alfred Heinrich Pellegrini
Inschriften	Unsere Seelen Gott Unsere Leiber den Feinden Hier starben am XXVI August M CCCC XXXX IIIII im Kampfe gegen Frankreich u. Oesterreich unbesiegt vom Siegen ermüdet dreizehnhundert Eidgenossen und Verbündete Berner Luzerner Urner Schwizer Unterwaldner Glarner Zuger Solothurner Neuenburger Basler Das ganze Heer Gestiftet von den Bürgern Basels am XXX Juni MDCCCXXXIII
Allgemeine Beschreibung	An der Kirche St. Jakob erinnert eine Gedenktafel, welche 1844 gestiftet wurde, an die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444. Neben dem Eingang der Kirche hat Alfred Heinrich Pellegrini 1917 zudem zwei Wandbilder an die Fassade gemalt, die den «Steinwurf des Arnold Schick in der Schlacht von 1444» zeigen.
Weitere Informationen	HLS. Alter Zürichkrieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008877/2015-05-04/ Wikipedia: Schlacht bei St. Jakob an der Birs: https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_St._Jakob_an_der_Birs
Bildnachweis	Peter Reichert; Wikipedia: Von EinDao – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=78747705



VNSERE SEELEN GOTT
VNSERE LEIBER DEN FEINDEN



HIER STARBEN



AN XXVI AUGUST M.DCCC.XXXIII
IM KAMPFE
GEGEN FRANKREICH U. OESTERREICH
UNBESIEGT VOM SIEGEN ERMÜDET
DREIZEHENHUNDERT
EIDGENOSSEN UND VERBÜNDETE
BERNER | GLARNER
LUZERNER | ZUGER
URNER | SOLOTHURNER
SCHWIZER | NEDENBURGER
UNTERWALDNER | BASLER
DAS GANZE HEER



GESTIFTET
VON DEN BÜRGERN BASELS
AM XXV JUNI M.DCCC.XXXIII



Skulptur «St.Jakobs-Denkmal» für die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444, Basel, St. Jakobs-Strasse

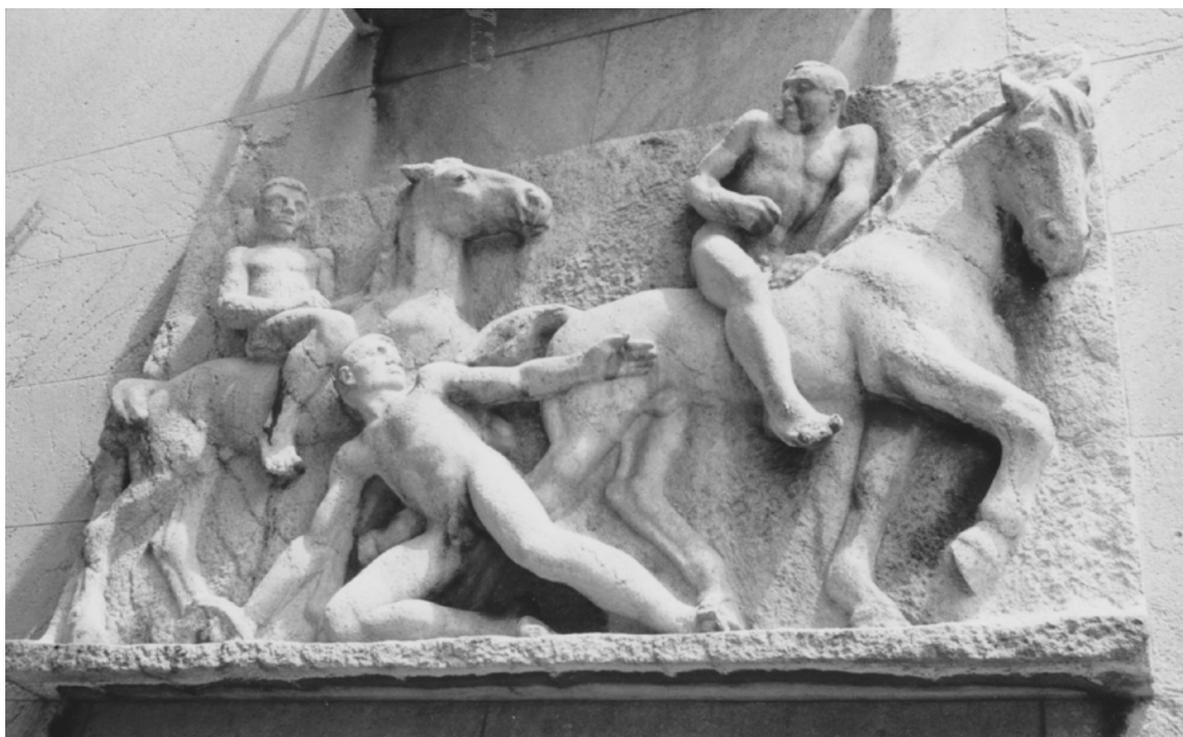
Inventar-Nr	BS 9
Standort, Kanton	Basel, St. Jakobs-Strasse, BS
Bezeichnung	Skulptur «St.Jakobs-Denkmal» für die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht bei St. Jakob an der Birs; Alter Zürichkrieg
Zeitraum	1444
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2612031 1266348, 276.8
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Stadt Basel; Künstler: Ferdinand Schlöth
Inschriften	<p>Unsre Seelen Gott, unsre Leiber den Feinden</p> <p>Am XXVI August M CCCC XXXXIII starben im Kampfe gegen Frankreich und Oesterreich unbesiegt vom Siegen ermuedet dreizehnhundert Eidgenossen und verbuendete Berner – Glarner / Luzerner – Zuger / Urner – Solothurner / Schwizer – Neuenburger / Unterwaldner – Basler / Das ganze Heer</p> <p>Gestiftet von den Buergern Basels am XXVI August M DCCC LXXII</p>
Allgemeine Beschreibung	Schlachtendenkmal (Skulptur), errichtet am 26.08.1872 in Basel durch die Stadt Basel (Künstler: Ferdinand Schlöth) in Erinnerung an die Schlacht bei St.Jakob an der Birs am 26.08.1444. Damit wurde das erste St. Jakobs-Denkmal von Marquard Woher von 1824 ersetzt.
Weitere Informationen	<p>HLS. Alter Zürichkrieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008877/2015-05-04/</p> <p>Meles, Brigitte: Das St.Jakobs-Denkmal in Basel. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Bern 2012.</p> <p>Wanner, Gustaf Adolf: Rund um Basels Denkmäler, Basel 1975, S. 20 – 22.</p> <p>Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019.</p>
Bildnachweis	Wikipedia: Von EinDao – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=80475956





Relief «St. Jakob an der Birs» für die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444, Basel, Steinengraben 41

Inventar-Nr	BS 10
Standort, Kanton	Basel, Steinengraben 41, BS
Bezeichnung	Relief «St. Jakob an der Birs» für die Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht bei St. Jakob an der Birs; Alter Zürichkrieg
Zeitraum	1444
Form	Relief
Koordinaten, Höhe	2611068 1267067, 274.2
Baujahr	1944
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Ernst Suter
Inschriften	
Allgemeine Beschreibung	Am Steinengraben 41 hat Ernst Suter 1944 das Steinrelief «St. Jakob an der Birs» geschaffen. 500 Jahre nach der Schlacht bei St. Jakob an der Birs 1444 stand das Relief in einer Reihe von Beiträgen, welche die geistige Landesverteidigung während des Zweiten Weltkrieges zum Ausdruck brachten.
Weitere Informationen	HLS. Alter Zürichkrieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008877/2015-05-04/
Bildnachweis	Peter Reichert





Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg in der Schweiz verstorbene russische Soldaten, Riehen, Friedhof am Hörnli

Inventar-Nr	BS 11
Standort, Kanton	Riehen, Friedhof am Hörnli, BS
Bezeichnung	Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg in der Schweiz verstorbene russische Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Russland; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1942–1945
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2615412 1268249, 282
Baujahr	2008
Urheber*in / Künstler*in	Russische Botschaft
Inschriften	Namen von 21 Soldaten und zwei unbekannte Sowjetische Soldaten Gefallen im Kampf gegen den Faschismus
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof am Hörnli in Riehen wird an 23 russischen Soldaten erinnert, die während dem Zweiten Weltkrieg in der Schweiz verstarben. Auf dem ursprünglichen Grabstein befanden sich nur die Namen von vier Soldaten, erst im Jahr 2000 wurde die Inschrift mit der heutigen Form ergänzt. Den gegenwärtigen Standort erhielt der Grabstein 2008.
Weitere Informationen	«Loser, Philipp: Letzte Ehre für vier sowjetische Soldaten in Basel, in: Basler Zeitung, 30.09.2008: https://www.bazonline.ch/letzte-ehre-fuer-vier-sowjetische-soldaten-in-basel-836344753122 Heeb, Binci: Einmal im Jahr: Russen gedenken auf dem Hörnli ihrer Kriegstoten, in: barfi.ch, 21.05.2018: http://barfi.ch/News-Basel/Einmal-im-Jahr-Russen-gedenken-auf-dem-Hoernli-ihrer-Kriegstoten Sterchi, Oliver: Was ein Hörnli-Grab mit dem Ukraine-Krieg zu tun hat, in: PrimeneWS.ch, 12.04.2022: https://primeneWS.ch/articles/2022/04/was-ein-hoernli-grab-mit-dem-ukraine-krieg-zu-tun-hat Ce Carli, Luca; Loser, Philipp: Basel hat ein Russen-Problem, in: Der Bund, 04.05.2022: https://www.derbund.ch/basel-hat-ein-russen-problem-873698575144 »
Bildnachweis	Giuliano Borter, Schweizer Armee

